



HESSISCHER LANDTAG

30. 09. 2009

Mündliche Fragen

für die Fragestunde in der 22. Plenarsitzung
am Dienstag, dem 6. Oktober 2009

Mündliche Fragen dürfen - nach § 37 Abs. 3 GOHLT - nicht Gegenstände von lediglich örtlich begrenztem Interesse betreffen.

Nicht mehr aufgerufene Mündliche Fragen werden zusammen mit der schriftlichen Antwort der Landesregierung als Anlage zum Sitzungsbericht abgedruckt, falls nicht bis zum Ende der Plenarsitzung die Übertragung in die nächste Fragestunde gewünscht wird - § 37 Abs. 7 GOHLT -.

Aus der letzten Fragestunde:

Frage 128 der Abg. Habermann (SPD)

Ich frage die Landesregierung:

Warum wird die Schulleiterstelle der Schule für Erwachsene in Dreieich nicht besetzt?

Kultusministerin

Frage 129 der Abg. Öztürk (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Landesregierung:

Auf welchem Stand befindet sich im Justiz- und im Innenministerium das Verfahren zur Prüfung des Entwurfs einer geänderten "Verordnung zum Schulbesuch von Schülerinnen und Schülern nicht deutscher Herkunftssprache" aus dem Kultusministerium, der einen Verzicht auf die Vorlage einer Meldebescheinigung beinhaltet, sodass auch für Kinder ohne gesicherten Aufenthaltsstatus der Schulbesuch ohne Probleme möglich werden würde?

Kultusministerin

Frage 131 der Abg. Habermann (SPD)

Ich frage die Landesregierung:

Welche Besuche von Bundes- und Landespolitikern hat sie in der Sechswochen-Frist vor der Bundestagswahl am 27. September 2009 in hessischen Schulen zugelassen?

Kultusministerin

Frage 133 der Abg. Fuhrmann (SPD)

Ich frage die Landesregierung:

Wann ist mit dem Abschluss der Rahmenvereinbarung zu den Pflegestützpunkten zu rechnen?

Minister für Arbeit, Familie und
Gesundheit

Frage 134 des Abg. Merz (SPD)

Ich frage die Landesregierung:

Wie beurteilt sie den mittlerweile bekannt gewordenen Brief der Bürgermeisterin von Mühlthal, Frau Dr. Mannes, an den Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit vom 23. Februar 2009, in dem diese heftige Vorwürfe gegen den Wohlfahrtsverband Arbeiterwohlfahrt erhebt?

Minister für Arbeit, Familie und
Gesundheit

Frage 135 des Abg. Merz (SPD)

Ich frage die Landesregierung:

Wann und in welcher Weise wurden die Jugendämter, die Einrichtungsträger und die Einrichtungen von der dreijährigen Übergangsregelung für die zum 1. September 2009 in Kraft getretene Verordnung über die Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder informiert?

Minister für Arbeit, Familie und
Gesundheit

Frage 136 der Abg. Schulz-Asche (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Landesregierung:

Wann gedenkt sie den mehrfach angekündigten Gesetzentwurf zur Änderung des Nichtraucherschutzgesetzes vorzulegen?

Minister für Arbeit, Familie und
Gesundheit

Neueingänge:**Frage 137 der Abg. Fuhrmann (SPD)***Ich frage die Landesregierung:*

Wie viele Frauen und Männer haben bei den gesetzlichen und privaten Krankenkassen in Hessen bis zum Stand 30. Juni 2009 Leistungen nach dem Pflegezeitgesetz beantragt und sich für bis zu sechs Monate von der Arbeit freistellen lassen?

Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit

Frage 138 des Abg. Dr. Spies (SPD)*Ich frage die Landesregierung:*

Ist sie der Auffassung, dass der Vogelsbergkreis ein kleiner Landkreis nach § 23 Abs. 1 Satz 2 SGB IX ist?

Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit

Frage 139 des Abg. Bauer (CDU)*Ich frage die Landesregierung:*

Wann ist, nachdem die Bundesregierung einen "Gesehensvermerk" erteilt, mit der Umsetzung des Bauprojekts Ortsumgehung bei Lampertheim-Rosengarten (B 47) zu rechnen?

Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Frage 140 des Abg. Klose (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)*Ich frage die Landesregierung:*

Hält sie es wie der Hessische Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit ausweislich seiner Erklärung zum Christopher Street Day 2009 in Frankfurt für "einen Grund zu feiern, dass Gesellschaft und Politik homosexuelle Lebensweisen zunehmend tolerieren"?

Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit

Frage 141 des Abg. Klose (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)*Ich frage die Landesregierung:*

Mit welchen konkreten Maßnahmen sorgt sie dafür, dass "eine dauerhafte Grundlage für ein vorurteils- und diskriminierungsfreies Miteinander" zwischen hetero- und homosexuellen Menschen, wie es der Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit anlässlich des Frankfurter CSDs im Juli als Ziel formuliert hat, in Hessen geschaffen wird?

Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit

Frage 142 des Abg. Warnecke (SPD)*Ich frage die Landesregierung:*

Beabsichtigt sie im Kreuzungsbereich der L 3172/L 3173/K 12, oberhalb des Hohenrodaer Ortsteils Ransbach, die Einrichtung eines Verkehrskreuzes, um, wie zuletzt am 7. Mai 2009, schwere Verkehrsunfälle vermeiden zu helfen?

Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Frage 143 des Abg. Warnecke (SPD)*Ich frage die Landesregierung:*

Beabsichtigt sie, die Bad Hersfelder Festspiele - nach dem unverständlichen Rücktritt von der Dauerschirmherrschaft durch den derzeit amtierenden Bundespräsidenten Horst Köhler - durch die Aufstockung der finanziellen Zuwendungen des Landes aufzuwerten?

Ministerin für Wissenschaft und Kunst

Frage 144 des Abg. Dr. Spies (SPD)*Ich frage die Landesregierung:*

Wann wird sie meine Kleinen Anfragen mit den Drucks.-Nummern 18/929 und 18/930 vom 7. Juli 2009 beantworten?

Chef der Staatskanzlei

**Frage 145 des Abg. Wagner (Taurus)
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)***Ich frage die Landesregierung:*

Plant sie, die Mittel für die hessischen Versuchsschulen zu kürzen?

Kultusministerin

Frage 146 der Abg. Waschke (SPD)*Ich frage die Landesregierung:*

Wie plant sie, das im Bundesrat verabschiedete EU-Schulobstprogramm in Hessen umzusetzen?

Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz